

Enttäuschung!

Deine letzte große Enttäuschung?

Enttäuschungen – Schlüssel zum Vertrauen

Enttäuschungen – Schlüssel zum Vertrauen

„wer sein Leben verliert, der wird es gewinnen!“

Enttäuschungen – Schlüssel zum Vertrauen

„wer sein Leben verliert, der wird es gewinnen!“

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“

Enttäuschungen – Schlüssel zum Vertrauen

„wer sein Leben verliert, der wird es gewinnen!“

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“

**„die Torheit Gottes ist weiser, als die Menschen sind,
und die Schwachheit Gottes ist stärker, als die
Menschen sind“**

Enttäuschungen – Schlüssel zum Vertrauen

„wer sein Leben verliert, der wird es gewinnen!“

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“

**„die Torheit Gottes ist weiser, als die Menschen sind,
und die Schwachheit Gottes ist stärker, als die
Menschen sind“**

**„Manchem scheint ein Weg recht; aber zuletzt bringt er
ihn zum Tode.“**

(Mt 10:39, 2.Kor 12:9, 1.Kor 1:25, Spr 14:12)

1. Menschen können uns sehr enttäuschen

1. Samuel 30.

1. Menschen können uns sehr enttäuschen

1.Sam 22: ¹David ging von da hinweg und rettete sich in die Höhle Adullam. Als das seine Brüder hörten und das ganze Haus seines Vaters, kamen sie zu ihm dahin. ²Und es sammelten sich bei ihm allerlei Männer, die in Not und Schulden und verbitterten Herzens waren, und er wurde ihr Oberster; und es waren bei ihm etwa vierhundert Mann. ³Und David ging von da nach Mizpe ins Land der Moabiter und sprach zum König von Moab: Laß meinen Vater und meine Mutter bei euch bleiben, bis ich erfahre, was Gott mit mir tun wird.

1. Menschen können uns sehr enttäuschen

¹Zwei Tage später kamen David und seine Männer nach Ziklag zurück. Inzwischen waren die Amalekiter im Südland eingefallen und hatten Ziklag in Schutt und Asche gelegt. ²Sie hatten niemanden getötet, sondern alle Frauen und Kinder gefangengenommen und verschleppt. ³David und seine Leute kamen zurück zu dem rauchenden Trümmerhaufen, der einmal Ziklag gewesen war, und sahen, daß ihre Frauen, Söhne und Töchter alle verschleppt worden waren. ⁴Da schrien sie vor Schmerz laut auf und weinten, bis sie völlig erschöpft waren.

1. Menschen können uns sehr enttäuschen

⁵Auch Davids Frauen - Ahinoam aus Jesreel und Abigajil aus Karmel, die Witwe Nabals - waren entführt worden. ⁶David befand sich in einer schwierigen Lage. Seine Leute sprachen schon davon, ihn zu steinigen, denn alle waren erbittert über den Verlust ihrer Söhne und Töchter.

1. Menschen können uns sehr enttäuschen

⁵Auch Davids Frauen - Ahinoam aus Jesreel und Abigajil aus Karmel, die Witwe Nabals - waren entführt worden. ⁶David befand sich in einer schwierigen Lage. Seine Leute sprachen schon davon, ihn zu steinigen, denn alle waren erbittert über den Verlust ihrer Söhne und Töchter.

Wie hättest du reagiert?

1. Menschen können uns sehr enttäuschen

⁵Auch Davids Frauen - Ahinoam aus Jesreel und Abigajil aus Karmel, die Witwe Nabals - waren entführt worden. ⁶David befand sich in einer schwierigen Lage. Seine Leute sprachen schon davon, ihn zu steinigen, denn alle waren erbittert über den Verlust ihrer Söhne und Töchter.

Wie hättest du reagiert?

DIES IST KEINE THEORETISCHE FRAGE!

2. Davids Vorbild: Vertrauen in Gott setzen

2. Davids Vorbild: Vertrauen in Gott setzen

David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott.

2. Davids Vorbild: Vertrauen in Gott setzen

David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott.

Johannes 2: ²³Als er aber am Passafest in Jerusalem war, glaubten viele an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat. ²⁴Aber Jesus vertraute sich ihnen nicht an; denn er kannte sie alle ²⁵und bedurfte nicht, daß ihm jemand Zeugnis gab vom Menschen; denn er wußte, was im Menschen war.

3. Davids Vorbild 2: Gott in unseren Beziehungen vertrauen

3. Davids Vorbild 2: Gott in unseren Beziehungen vertrauen

David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott, ⁷und sprach zu dem Priester Abjatar, dem Sohn Ahimelechs: Bringe mir den Efod her! Und als Abjatar den Efod zu David gebracht hatte, ⁸befragte David den HERRN und sprach: Soll ich dieser Schar nachjagen, und werde ich sie einholen? Er sprach: Jage ihr nach! Du wirst sie einholen und die Gefangenen befreien. ...

3. Davids Vorbild 2: Gott in unseren Beziehungen vertrauen

David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott . . .

¹⁰David aber und vierhundert Mann jagten der Schar nach; die zweihundert Mann aber, die zurückblieben, waren zu müde, um über den Bach Besor zu gehen. ... ¹⁷Und David schlug sie vom Morgen bis zum Abend des nächsten Tages, so daß keiner von ihnen entrann außer vierhundert jungen Männern; die stiegen auf die Kamele und flohen. ¹⁸So gewann David alles zurück, was die Amalekiter genommen hatten ...

3. Davids Vorbild 2: Gott in unseren Beziehungen vertrauen

**Uns den Menschen hingeben,
die Gott uns gegeben hat!**

3. Davids Vorbild 2: Gott in unseren Beziehungen vertrauen

²¹Und als David zu den zweihundert Männern kam, die zu müde gewesen waren, um David zu folgen, und am Bach Besor geblieben waren, gingen sie David entgegen und den Leuten, die mit ihm waren. Und David trat zu ihnen und grüßte sie freundlich.

²²Da sprachen böse und heillose Leute unter den Männern, die mit David gezogen waren: Weil sie nicht mit uns gezogen sind, soll man ihnen nichts geben von der Beute, die wir zurückgewonnen haben; sondern jeder nehme nur seine Frau und seine Kinder mit sich und gehe seines Weges.

3. Davids Vorbild 2: Gott in unseren Beziehungen vertrauen

²³Da sprach David: Ihr sollt nicht so tun, meine Brüder, mit dem, was uns der HERR gegeben hat; er hat uns behütet und diese Schar, die über uns gekommen war, in unsere Hände gegeben.

4. Jesus Christus im Anderen vertrauen

4. Jesus Christus im Anderen vertrauen

1. Menschen werden uns (bitter!) enttäuschen

4. Jesus Christus im Anderen vertrauen

1. Menschen werden uns (bitter!) enttäuschen
2. Wir können uns nur in dem Herrn wirklich stärken!

4. Jesus Christus im Anderen vertrauen

1. Menschen werden uns (bitter!) enttäuschen
2. Wir können uns nur in dem Herrn wirklich stärken!
3. Aus dieser Kraft wollen wir weiter lieben und dienen.

4. Jesus Christus im Anderen vertrauen

1. Menschen werden uns (bitter!) enttäuschen
2. Wir können uns nur in dem Herrn wirklich stärken!
3. Aus dieser Kraft wollen wir weiter lieben und dienen.
4. Christen vertrauen, weil Christus in ihnen ist und wir ihm vertrauen!

4. Jesus Christus im Anderen vertrauen

1. Menschen werden uns (bitter!) enttäuschen
2. Wir können uns nur in dem Herrn wirklich stärken!
3. Aus dieser Kraft wollen wir weiter lieben und dienen.
4. Christen vertrauen, weil Christus in ihnen ist und wir ihm vertrauen!
5. Das Evangelium: wir werden uns sündhaft verfehlen und dürfen durch Buße und Glauben wachsen!